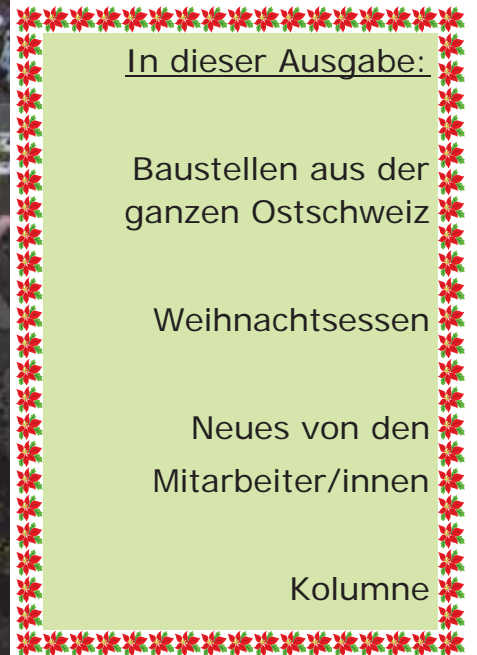




**Wohnüberbauung „Abitar“,
Kreuzlingen**



In dieser Ausgabe:

Baustellen aus der
ganzen Ostschweiz

Weihnachtsessen

Neues von den
Mitarbeiter/innen

Kolumne



**Wohnüberbauung
„Dahlienfeld“, Tägerwilen**

Inhaltsverzeichnis

So sollte es sein...

Die Geschäftsleitung berichtet 3

Aktuell 4 - 25

Unsere Mitarbeiter/innen 26 - 32

Rätsel 33

Witzecke 34

Eugens tierische Geschichten 35

Letzte Seite 36

Avers

Freude am Bauen

Eine riesige Leistung haben wir alle miteinander im 2015 vollbracht! Die Liste spezieller und auch prominenter Baustellen ist lang. Im Hoch- und auch im Tiefbau haben wir keinen Stein auf dem anderen gelassen und sehr vieles bewegt und umgesetzt.

Unsere Kräne stehen im Zentrum von Kreuzlingen, in Seuzach auf dem Polofeld, bei Schulhäusern in Volketswil, Winterthur-Hegi und in Kollbrunn, am Flusskraftwerk in Bürglen, bei Mehrfamilienhäusern in Brütten, Wiesendangen, Tägerwilten und in Seen. In Märstetten und bei Grossüberbauungen in Frauenfeld und Gachnang. In Arbeitsgemeinschaften in Beringen, Lufingen, Eglisau, Rickenbach Freienstein, Dällikon und Dietikon. Bei Kläranlagen und Reservoirs in Ellikon, Bassersdorf, Höri und in Schaffhausen. Auch am KSW in Winterthur steht ein grosser Landolt-Kran und transportiert dabei „Baritbeton“ Strahlenschutzbeton mit Gewicht von sage und schreibe 3500kg/m³. Dieses Jahr durften wir uns über das Wetter wirklich nicht beklagen. Nebel und vorallem Niederschlag hielt sich bis vor kurzem vollständig zurück, sodass unser Motor ständig auf Volldampf lief und die sonst alljährliche allgemeine Herbstdepression überhaupt keine Chance gegen die motivierenden Sonnenstrahlen hatte!

Unsere Unternehmungen, unsere Firmengruppe hat sich auch dieses Jahr stark weiterentwickelt. Mit Strategie, Schulungen und LEAN-Construction-Programm peilen wir das Ziel der Kostenführerschaft unter den Bauunternehmungen in unserem Wirkungskreis an und wickeln dabei unsere vielen Aufträge gut vorbereitet, zügig und schlank ab.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den täglichen und ganz persönlichen, riesigen und tollen Einsatz für unsere gemeinsame Sache, für unsere Unternehmung, für die Freude am Bauen!

Unsere Freude am Bauen und unser Mut, Neues anzupacken, wird gesehen. Wir sind eine attraktive Firmengruppe, welche interessante und herausfordernde Aufgaben stemmt und sicher so auch für die junge Generation eine Perspektive aufzeigt und eine Zukunft im vielseitigen Bauhauptgewerbe verspricht. Auch sind wir sehr froh, dass es uns immer wieder gelingt, Nachwuchs, Lehrlinge, junge Berufsleute und Kader zu motivieren, zusammen mit uns am gleichen Strick für unsere Firmengruppe zu ziehen.

Mit Christian Büchi und Liridon Sulejmani haben wir dieses Jahr gleich zwei junge fleissige Bauführer, welche das Praktikumsjahr bei uns absolvieren und dabei grosse Unterschiede zu den Praktika ihrer Klassenkameraden in anderen Betrieben feststellen. Bei uns wird etwas verlangt, man bekommt Verantwortung - man erntet dafür Befriedigung und kann stolz sein, ob der Entwicklung und dem Geleisteten!

Auch unsere Tochterfirmen, die Hans Stutz AG und die Totalunternehmung RDN, haben sich weiterentwickelt. Die Hans Stutz AG ist innerhalb unserer Firmengruppe eine weitgehend selbstständige, in Winterthur und Umgebung sehr angesehene Unternehmung geworden, welche vorallem für Umbauarbeiten von vielen Architekten und Bauherrschaften um Rat gefragt wird. Auch in Sachen Sichtbeton ist die Hans Stutz AG eine 1A-Adresse und hat sich zum Spezialisten für anspruchsvolle Objekte gemauert.

Die Totalunternehmung RDN ist für die Bauunternehmung Landolt mittlerweile einer der grössten Auftraggeber geworden. Neben den grossen Gewerbe- und Industriebauten, konnte RDN auch im Wohnungsbau wertvolle Erfahrungen sammeln und sich auch da einen Namen machen. Hoch- und Tiefbau ist für uns so optimal vereint und bei den Baubehörden wird die Baueingabe in Rekordzeiten durchgeboxt und die Baubewilligung erwirkt.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei den beiden Geschäftsführern Fritz Meili und René Erb und ihren Teams ganz herzlich für den hervorragenden Einsatz und den „ZUG“ ganz im Sinne des grossen Ganzen unserer Firmengruppe.

Neben dem vielen Arbeiten haben wir dieses Jahr aber auch nicht vergessen zu feiern. Winter- und Sommerapéro waren lustig und hinterliessen jedenfalls bei mir leichte Kopfschmerzen. Auch die Einweihung unseres neuen Kranlastwagens musste begossen werden. Die Pensionierung von Ruedi Karrer und Albert Schwager feierten wir mit über 100 Arbeitskollegen in schönem und würdigem Rahmen im Löwensaal. Es wurden Filme aus 50 Jahren Landolt-Baugeschichte gezeigt und wir staunten alle nicht schlecht, wie langsam und überschaubar damals das Bauen vonstatten ging.

Das Skiweekend mit den Lehrlingen und Polieren war super, schade ist nur, dass offenbar die jungen Maurer nicht mehr so gerne Skifahren und deshalb nur noch wenige teilnehmen. Ich hoffe, das ändert wieder! Ein sehr gelungener Anlass war der Polierausflug, welcher uns auf den Pilatus zum Rodeln, in die Schaltafelfabrik Tschopp und auf eine Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee führte. Super!

Die Firma Landolt wurde 1857, also vor 158 Jahren von Heinrich Landolt gegründet. Nicht vielen Unternehmungen gelingt es, über eine so lange Zeit am Ball zu bleiben und sich immer wieder dem sich verändernden Umfeld anzupassen. Unsere Firmengruppe wird sich im nächsten Jahr, ab Januar 2016 vergrössern, was einen weiteren Meilenstein in unserer Firmengeschichte bedeutet. Mit den Firmen Schmidli Bau AG Rafz und Bolli Bau AG Schaffhausen verbindet uns eine über 10-

jährige, erfolgreiche Zusammenarbeit. Unzählige Aufträge konnten wir zusammen an Land ziehen und erfolgreich zu aller Zufriedenheit als Arbeitsgemeinschaften ausführen und abschliessen, sodass immer wieder Folgeaufträge nachgekommen sind. Eine solche Zusammenarbeit braucht Vertrauen und gegenseitigen Goodwill sowie ein gemeinsames Ziel: Den Fortbestand unserer Familienunternehmungen. Es freut mich sehr, dass Ruedi Baumgartner als Geschäftsführer und Inhaber beider Firmen in uns das Vertrauen gefunden hat und schon vor einiger Zeit in seinem Nachfolgeplan auf unsere Firmengruppe gesetzt hat. Am 01.01.2016 beziehungsweise nach den Weihnachtsferien ist es jetzt soweit. Die von der Landolt + Co. AG neugegründeten Tochtergesellschaften Bolli Bau AG und Schmidli Bau AG übernehmen sämtliches Personal, Inventar und die operativen Geschäfte aus den Firmen von Ruedi Baumgartner und stehen fortan unter dem Dach unserer Firmengruppe. Als selbstständige Tochterfirmen werden Schmidli in Rafz und Bolli in Schaffhausen in ihrer angestammten Region Beziehungen pflegen und Aufträge akquirieren und ausführen, ganz nach dem Modell Hans Stutz AG, Morgenthaler und RDN.

Die Integration von Schmidli und Bolli unter unser Dach wollen wir unkompliziert angehen. Die Unternehmungen funktionieren tadellos. Ausser einem auf unsere Gruppe abgestimmten Auftritt und ein paar kleinen administrativen Änderungen bleibt für die Mitarbeiter alles wie gewohnt. Ich bin sehr froh, dass Ruedi in beiden Firmen auch für die nächsten Jahre die Geschäftsführung übernimmt und so für Konstanz und Vertrauen bei Kundenschaft und Mitarbeitern sorgen kann. Gemeinsam bleiben uns die nächsten Jahre, um für beide Firmen erfolgsversprechende Nachfolger aufbauen zu können.

Ich bin überzeugt, dass wir durch die Erweiterung unserer Firmengruppe an Kompetenz und Leistungsfähigkeit dazugewinnen und unser Beziehungsnetz speziell im Zürcher Unterland und in Schaffhausen wertvoll ergänzt und erweitert wird. Wir investieren so wesentlich und nachhaltig in unsere Firmengruppe und legen die Basis für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft. Ich freue mich darum auf ein spannendes und ereignisreiches „Meilensteinjahr“. Unsere Auftragsbücher sind bereits gut gefüllt und versprechen uns Vollaustausung und Sicherheit. Ganz speziell freut mich, dass wir in Schaffhausen mit der Arbeitsgemeinschaft Bolli-Landolt-Gasser den prestigeträchtigen Neubau der Uhrenfabrik IWC erstellen dürfen.

Ich wünsche allen eine gute Erholung in den Weihnachtsferien und freue mich auf einen schwungvollen Start mit frischem Elan im 2016.

Hans Stutz AG Neubau Mehrfamilienhaus, Winterthur

Objekt: Neubau MFH

Tösstalstrasse 230, Winterthur

Summe: Fr. 1,02 Mio.

Baujahr: 2015 / 2016

Architekt: ZuMo AG, Winterthur

Ingenieur: Ingenieurbüro Böni GmbH, Winterthur

Bauherr: Zani + Kunz AG, Winterthur

Beschrieb: Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle und Tiefgarage

Bauführer: Stefan Luginbühl, Liridon Sulejmani

Polier: Tino Blöchliger

Mannschaft: Armando Miranda, Sergio Da Costa Silva, Claudio Alex Da Silva, Fernando Fernandes da Costa, Jose Carlos De Carvalho Gomes, Prince Hermann Wyss



Armando Miranda, Fernando Fernandes da Costa, Sergio Da Costa Silva, Carlos De Carvalho Gomes, Claudio Alex Da Silva, Tino Blöchliger

Hans Stutz AG

Neubau Einfamilienhaus, Nürensdorf/Birchwil



Bild rechts, v.l.: Roman Ochsner ,
André Pereira , Jamel Drissi , Mi-
cael Vieira De Moura

Objekt: Neubau EFH Ganz, Re-
benstrasse 15, Nürens-
dorf/Birchwil

Summe: Fr. 420'000.—

Baujahr: 2015

Architekt: Definti Brunner Archi-
tekten, Dübendorf

Ingenieur: HTB Ingenieure +
Planer AG, Pfäffikon SZ

Bauherr: Kasper + Carla Ganz,
Haldenstrasse 5, Nürensdorf

Beschrieb: EFH mit Tiefgarage,
Pool und Sichtbeton-Stützwände

Bauführer: Fritz Meili, Liridon
Sulejmani

Polier: André Pereira

Mannschaft: Jamel Drissi, Ro-
man Ochsner, Micael Vieira De
Moura



Hans Stutz AG 3 Einfamilienhäuser, Winterthur

Objekt: 3 EFH Im Chlösterli,
Iberg, Winterthur

Summe: Fr. 490'000.—

Baujahr: 2015

Architekt: src architekten, Elgg

Ingenieur: Ingenieurbüro Böni
GmbH, Winterthur

Bauherr: src realis AG, Hr. M.
Cuendet, Elgg

Beschrieb: Neubau 3 EFH. 1.
Etappe: Haus B + C, 2. Etappe:
Haus AG. Beginn 2. Etappe nach
der Hinterfüllung der Häuser B +
C.

Bauführer: Fredy Scherrer

Polier: Airula Durmisi

Mannschaft: Mario De Oliveira,
Mario Peixoto, Rafaele Sanchez,
Nijat Kulijici



v.l.: Nijat Kulijici, Jose Luis Pereira Carneiro, Airula Durmisi, Jose Miguel De Oliveira Peixoto, Rafael Sanchez

Hans Stutz AG Neubau Pavillon für Velos, Winterthur



Objekt: Neubau Pavillon für Ve-
los, Bütziackerstrasse / Kloster-
strasse 59, Winterthur

Summe: Fr. 90'000.—

Baujahr: 2015

Architekt: Ruedi Lattmann Archi-
tekt ETH SIA, Winterthur

Ingenieur: F. Schlegel, Bauinge-
nieur HTL SIA, Winterthur

Bauherr: Stadt Winterthur, Abt.
Schulbauten

Beschrieb: 2 Velounterstände,
alles Sichtbeton. Die Zusammen-
arbeit mit der Stadtgärtnerei war
hervorragend. Die Herausforde-
rung bestand darin, die Funda-
mente zwischen den vielen Wur-
zeln der Lindenbäume einzubau-
en.

Bauführer: Fredy Scherrer

Polier: Airula Durmisi

Mannschaft: Rui, Machado de
Costa, Nijat Kulijici

Hans Stutz AG Sanierung Gartenmauer, Winterthur

Objekt: Sanierung Gartenmauer, Schaffhauserstrasse 25, Winterthur

Summe: Fr. 17'000.—

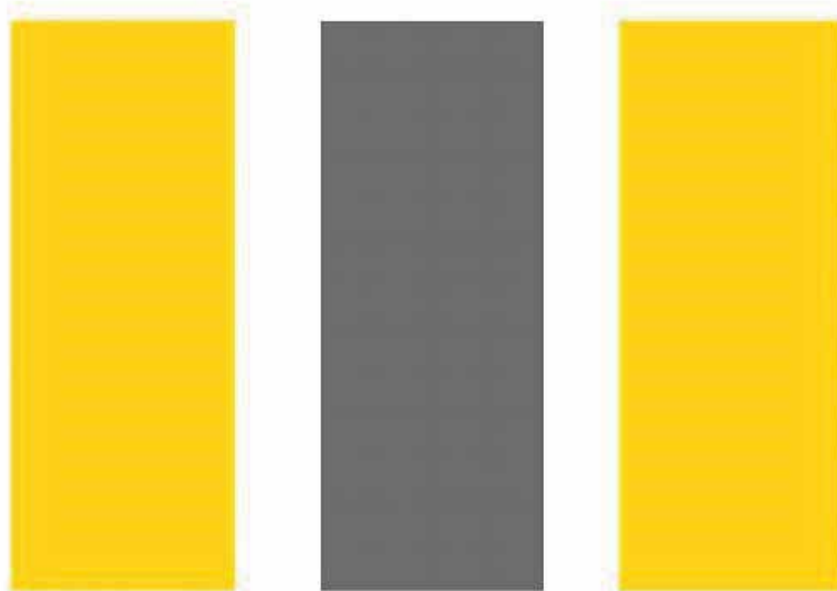
Beschrieb: Kundenbaustelle



Stefano Martino



Fernando Fernandes Gomes



HANS STUTZ AG
www.hansstutzag.ch

Landolt + Co. AG

Neubau Radio- und Onkologie Kantonsspital Winterthur

Objekt: Radio- und Onkologie KSW, Winterthur

Summe: Fr. 4,9 Mio.

Baujahr: Juni 2015 - Mai 2016

Architekt: RA-B Architekten, Basel

Bauleitung: Demmel Bauleitungen + Beratungen, Wangen

Ingenieur: Rapp Infra, Basel

Bauherr: Hochbauamt Zürich und Spital Winterthur

Beschrieb: Diverse Abbrucharbeiten der Gärtnerei, Infrastruktur und

Brunnenanlage. Neubau einer Radio- und Onkologie. Das Gebäude hat 3 Untergeschosse, ein EG und ein OG. Im 3. UG gibt es Strahlenschutzwände und Decken mit einer Stärke von 1.55 m mit Schwerbeton. Alle Gebäude werden mit einem unterirdischen Tunnel verbunden, dessen Gesamtlänge ca. 150 m beträgt. Des Weiteren musste ein 50 m hoher Turmdrehkran in die 7 m hohe Böschung gestellt werden inkl. einer Abspannung infolge Helikopteranflüge durch den Bauperimeter. Diese Arbeiten waren bereits so umfassend wie ein Keller von einem EFH.

Bauführer: Michael Fischer

Polier: Ernst Waser, Pietro Ferruccio

Mannschaft: Hochbau: Manuel Waser, Manuel Silva da Costa, Habib Jonuzi, Feti Jonuzi, Davide Viveiros, Ubanese Bright, Vasco Bandejas, Jan Cibien
Tiefbau: Pedro Gonzalves Matthias



Schulhauserweiterung, Volketswil

Objekt: Schulhaus Volketswil

Summe: Fr. 4,1 Mio.

Baujahr: Juli 2015 - Juni 2016

Architekt: horisberger wagen architekten gmbh, Zürich

Bauleitung: b+p baurealisation ag, Zürich

Ingenieur: Edy Toscano AG, Zürich

Bauherr: Schulverwaltung Volketswil

Beschrieb: Schulhauserweiterung mit einer Einstellhalle und einer Turnhalle im 2. OG. Total gibt es 41 Klassenzimmer und Gruppenräume. Die Wände und Decken werden in verschiedenen Sichtbe-

tonarten ausgeführt wie z.B. Schalttafeln stehend, Schalbretter und Forexplatten

Bauführer: Michael Fischer

Polier: Christof Huss, Pietro Ferruccio

Mannschaft: Filipe Gomes Soares, Hajri D. Domingos Da Silva Pereira, Severin Hangartner, Carlos Nogueira Miranda, Adelino Pereira



Neubau Einfamilienhaus, Wiesendangen

Objekt: EFH Albisetti, Wiesendangen

Summe: Fr. 350'000.—

Baujahr: Juni 2015 - September 2015

Architekt: ARS Winterthur AG, Winterthur

Ingenieur: Oberli Ingenieur AG, Winterthur

Bauherr: Mirjam + Andreas Albisetti, Wiesendangen

Beschrieb: Grosses EFH mit Gewerbeanbau. Sämtliches Mauerwerk wurde in Sichtstein B-Inside gemauert und alle Decken in Sichtbeton.



Bauführer: Michael Fischer

Polier: Christof Huss

Mannschaft: Michael Rackov, Hajri D., Severin Hangartner, Jerome Wälle, Carlos Nogueira Miranda

Eigentumswohnungen, Uhwiesen



Objekt: 9 EFH Schulstrasse, Uhwiesen

Summe: Fr. 1,3 Mio.

Baujahr: September 2014 - Februar 2016

Architekt: Architekturbüro Ch. Hostettler GmbH, Waltalingen

Ingenieur: Ingenieurbüro Werner

Höhn, Winterthur

Bauherr: GU Weinland GmbH, Waltalingen

Beschrieb: Ursprünglich 9 Reiheneinfamilienhäuser, die umgeplant wurden in 12 Eigentumswohnungen mit Tiefgarage

Bauführer: Michael Fischer



v.l.: Muamer Sulejmani, Jerome Wälle, Marlene Kuratli, Rahim Veseli, Manfred Gallrein

Polier: Marlene Kuratli

Mannschaft: Rahim Veseli, Muamer Sulejmani, Manfred Gallrein, Jerome Wälle, Janis Nater

Neubau/Erweiterung Kirche, Bassersdorf



Objekt: Kath. Kirche Bassersdorf

Summe: Fr. 1,56 Mio.

Baujahr: 2015

Architekt: Vécsey Schmidt Architekten, Basel

Ingenieur: ZPF Ingenieure AG, Zürich

GU: Anderegg Partner, Zürich

Bauherr: Kath. Kirchgemeinde Kloten

Beschrieb: Neu- + Erweiterungsbau sowie Umbau der Kirche. Sehr herausfordernde und aufwendige Sichtbetonfassade mit nachträglich gestockter Struktur

Bauführer: Theo Bühler

Polier: Willi Bai

Mannschaft: Joaquim Da Silva, Negiat Emini, Jeremy Vollenweider, Bento Gomes Pereira, Bardhyl Rexhepi, Urs Gysel, Refik Seific, MaxENZ, Idriz Alii, Carlos Da Silva



Neubau Recyclingplatz, Marthalen

Objekt: Neubau Recyclingplatz, Marthalen

Summe: Fr. 335'000.—

Baujahr: 2015

Ingenieur: P. Frei und Partner AG, Wil ZH

Bauherr: Kies- und Betonwerk Frei AG, Kleinandelfingen, Bauleitung: Peter Zweidler

Beschrieb: Neubau Recyclingboxen. In den Betonboxen werden Baustoffe wie Kies, Beton, Belag und Betonabbruch separiert gelagert. Die Recyclingboxen wurden auf die aufgefüllte Deponie gebaut, Auffüllung bis unterkante Bodenplatte, ca. 10 m. Die Betonwände wurden in einem Arbeitsgang auf die Höhe von 7 m betoniert, total 5 Et.

Bauführer: Martin Bösch

Polier: Reto Hangartner

Mannschaft: Karl Löffler, Marcelo Da Cruz Filho, Joaquin Huertas

v.l.: Joaquin Huertas, Karl Löffler, Reto Hangartner



Mehrfamilienhäuser, Märstetten

Objekt: 2 MFH, Zimmerweg, Märstetten

Summe: Fr. 1,2 Mio.

Baujahr: 2015

Architekt: schoch tavli architekten gmbH, Frauenfeld

Ingenieur: Rolf Soller AG, Kreuzlingen

Bauherr: Fleischmann Immobilien AG, Weinfelden

Beschrieb: Im Zentrum von Märstetten entstehen zwei Mehrfamilienhäuser mit je 6 Wohnungen.

Bauführer: Remo Cristani

Polier: Ljubisa Eric

Mannschaft: Slobodan Dimitrijevic jun., Dzjaver Abdi, Thomas Merkel, Ivan Michalik, Antonio Grosso

Foto unten, v.l.: Thomas Merkel, Ivan Michalik, Antonio Grosso, Ljubisa Eric, Dzjaver Abdi, Slobodan Dimitrijevic jun.



Mehr- und Reiheneinfamilienhäuser, Frauenfeld



Objekt: Überbauung Osterhalden, Ellikonerstrasse 33, Frauenfeld

Baujahr: 2015 / 2016

Architekt: manzgroup Manz Architektur AG, Dinhard

Bauleitung: Fredy Hutter, René Biber

Ingenieur: Rolf Soller AG, Kreuzlingen

Bauherr: manzgroup

Beschrieb: MFH mit 4 Wohnungen und 3 REFH, dazwischen liegt eine „zusammengebaute“ Tiefgarage. Gesamtes UG im System „weisse Wanne“ ausgeführt! Die Überbauung liegt am westlichen Stadtrand von Frauenfeld an ruhiger Wohnlage und doch mit Autobahnanschluss in ca. 500 m Nähe.

Bauführer: Heinrich Meier

Polier: Domenico Celebre

Mannschaft: Abbruch alte Liegenschaft: Reto Loinig, Urs Gysel (Huki), Aushub: Mustafa Aliju, Raffaele Pronesti, Hochbau: Ernesto Celebre, Antonio Celebre, Giovanni Celebre, Antonio Pereira



Bild oben, v.l.: Domenico Celebre, Antonio Pereira, Paulo De Almeida, Antonio Celebre, Ernesto Celebre, Giovanni Celebre

Mehrfamilienhaus, Lufingen



Objekt: MFH Mülibreite, Lufingen

Baujahr: 2015/2016

Architekt: Zottele, Gallicchio Architekten AG, Richterswil

Bauleitung: Vitus Nay

Ingenieur: Iso Mazzetta, Trun

Bauherr: Vitus Nay und Paolo Krater, Zürich

Beschrieb: Mehrfamilienhaus mit Aussenwärmedämmung und eingebautem Personenlift

Bauführer: Heinrich Meier

Polier: Valon Sulejmani

Mannschaft: Tobias Hertli, Fetish Alimi, Fitim Rrustemi, Luzha Armis Aushub: Mustafa Aliju, Abdi Medzait



v.l.: Tobias Hertli, Vitus Nay (Bauherr und Bauleiter vor Ort), Fitim Rrustemi, Fetish Alimi, Luzha Armis, Valon Sulejmani

Polo Park, Seuzach



Objekt: Neubau Polo Park, Seuzach

Summe: Fr. 1,2 Mio.

Baujahr: 2015

Architekt: Priora AG, Generalunternehmung, Kloten

Ingenieur: Edy Toscano Engineering & Consulting, St. Moritz

Bauherr: Polo Park Zürich AG, Zürich

Beschrieb: Neubau Polo Park mit Stallungen, Betriebsgebäude und Ringleitung. Die neue Poloparkanlage gliedert sich in ein zweigeschossiges Betriebsgebäude sowie die direkt angrenzenden Stallungen mit 57 Pferdeboxen.

Der gesamte Gebäudekomplex verfügt über die schweizweit einmalige Infrastruktur für die artgerechte Pferdehaltung und Betreuung, inklusive Personalunterkünfte, Aufenthaltsbereiche, Lager und Mistplatz. Der Polo Park stellt die Grundlage für den pro-

fessionellen Betrieb des Polo-Sports auf höchstem Niveau.

Bauführer: Harry Kern

Polier: Rico Hagmann

Mannschaft: Hochbau: Joel Masson, Peter Hardegger, Antonio Da Silva Pereira, Antonio Da Silva Mateus, Marcos Conde Miguez, Almerindo Soares da Silva, Pascal Zünd

Tiefbau: Mustafa Aliju, Tobias Jäckle Raffaele Pronesti



Neubau Mehrfamilienhaus, Winterthur



Objekt: Neubau MFH Hohfur-
rstrasse 65, Winterthur

Summe: Fr. 410'000.—

Baujahr: 2015 / 2016

Architekt: Baumgartner Partner

Architekten AG, Winterthur

Ingenieur: icg ingenieure ag, Ot-
toberg

Bauherr: Amba Immobilien AG,
Winterthur

Beschrieb: Neubau MFH

Bauführer: Harry Kern

Polier: Günther Stoll

Mannschaft: Slobodan Dimit-
rijevic, Luis Miguel Afonso Vieira,
Zikir Dalipi

Erweiterung ARA, Bassersdorf



Objekt: Erweiterung ARA Eich,
Bassersdorf

Summe: Fr. 890'000.—

Baujahr: 2015

Architekt + Ingenieur: EWP In-
genieure AG, Effretikon

Bauherr: Gemeinde Bassersdorf

Beschrieb: Neubau eines Regen-
beckens, mit Abbrüchen, Baugru-
benabschlüsse sowie Aushub—
und Erdarbeiten.

Bauleiter: Dominik Schlatter

Bauführer: Harry Kern

Polier: Rico Hagmann

Mannschaft: Hochbau: Antonio
Da Silva Pereira, Antonio Da Silva
Mateus, Marcos Conde Miguez
Tiefbau: Urs Gysel (Huky)

Sanierung Ober- und Unterwasserkanal, Sulgen-Bürglen



Objekt: Sanierung Zulaufkanal
Wasserkraftwerk, Sulgen-Bürglen

ARGE Landolt + Co. AG / wsb AG

Summe: Fr. 2,54 Mio.

Baujahr: 2014 / 2015

Architekt: IM Maggia Engineering
SA, Locarno

Bauherr: Axpo Kleinwasserkraft
AG, Baden

Beschrieb: Erstellung neuer
Spundwände und Ortbetonab-
schlüsse als Kanalwand. Abbruch
und Neubau Sulgenbrücke, Neu-
bau von Wildausstiegen und Bi-
berbauten, Abbruch des alten Ka-
nalverbau, Erdverschiebungen
und Betonsanierungen auf einer
Länge von ca. 3500 m.

Bauführer: Andrea Schären /
Martin Caduff

Projektleitung: Dominik Schlat-
ter / Ralph Hächler

Polier: Florian Spitzer/Reto Loinig

Mannschaft: Joaquim Miranda Da
Cunha, Joao Pereira Carneiro,
Markus Reimann (Polier), Dobrica
Virijevic, Ismet Klaiqi, Remo Meier
(Polier), Asmir Ljatifi, Adriano Da
Silva Pereira, Domingo Fernandes
Pereira, Almerindo Soares Da Sil-
va, Carlos Manuel Da Silva Perei-
ra, Raffaele Pronesti, Maurello
Maurizio, Goncalves Luis M. Da
Silva, Eugenio Avolio,

Maschinisten: Alex Enz, Benjamin
Santos, Paolo De Almeida Capela,
Tobias Jäckle, Abdi Medzait, Lou-
rence Jose Da Silva Costa, Aliju
Mustafa



Erneuerung Kleinwasserkraftwerk, Bürglen



Objekt: Abbruch und Neubau Axpo Kleinwasserkraftwerk mit Zulaufkanal und Wasserhaltung

Summe: Fr. 2,259 Mio.

Baujahr: 2015 / 2016

Architekt: Hydro-Solar Engineering AG, Niederdorf

Bauherr: Axpo Kleinwasserkraftwerk AG, Baden

Beschrieb: Abbruch des alten Kleinwasserkraftwerkes, Aushub- und Ortbetonarbeiten für neuen Oberwasserkanalzulauf, provisorische Wasserhaltung, Neubau Kleinwasserkraftwerk und Spundwände Unterwasserkanal

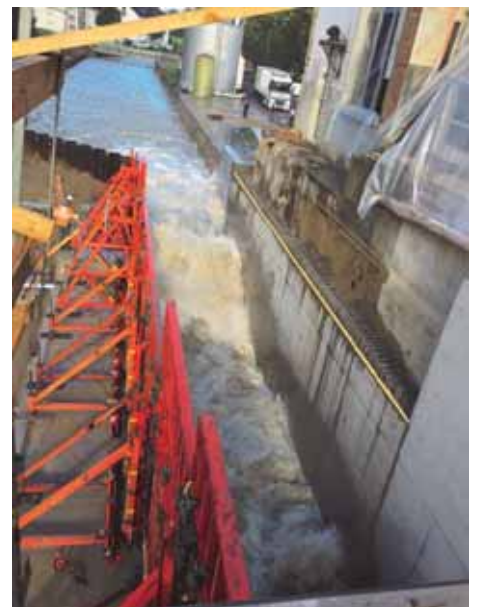
Bauführer: Andrea Schären

Projektleitung: Dominik Schlatter

Polier: Florian Spitzer

Mannschaft: Avelino Fonseca, Roman Reyes Fonseca, Domingo Fernandes Pereira, Sergej Wagner, Jeronimo Cardoso Ribeiro, Marcos Conde Miguez

Maschinenisten: Alex Enz, Paolo De Almeida Capela



2 Mehrfamilienhäuser, Kreuzlingen



v.l.: Milija Rakic, Ricardo Figueireda Borges, Manuel Fernandes Martins, Francisco Marques Rodrigues, Ekrem Krajinovic, Akkordant von Fa. Gubler

Objekt: Überbauung Konstanzerstrasse, Kreuzlingen

Summe: Fr. 3,4 Mio.

Baujahr: 2015

Architekt: Adank + Partner AG Architektur, Amriswil

Ingenieur: Rolf Soller AG, Kreuzlingen

Bauherr: Raumwerk AG, Amriswil

Beschrieb: An der Konstanzerstrasse in Kreuzlingen entstehen 2 MFH mit total 48 Wohnungen und einer grossen Tiefgarage

Bauführer: Markus Jenny

Polier: Milija Rakic

Mannschaft: Ricardo Figueireda Borges, Manuel Fernandes Mart. d/Mat, Michael Hertli, Goran Vulicevic, Ekrem Krajinovic.



Erweiterung Schul- und Sportanlage, Kollbrunn

Objekt: Erweiterung Schul- und Sportanlage Kollbrunn

Summe: Fr. 1,2 Mio.

Baujahr: 2015 / 2016

Architekt: GXM Architekten GmbH, Zürich

Bauherr: Gemeinde Zell

Beschrieb: Neubau einer Mehrzweckhalle (als Doppelturnhalle Typ B) mit einem Untergeschoss mit Umkleide-, Technik- und Nebenräumen. Im Untergeschoss erstellten wir ein Zementsteinsichtmauerwerk, bei welchem die Stossfugen Knirsch vermauert wurden und die Lagerfugen vertieft abgezogen werden mussten. Etwas entfernt von der Mehrzweckhalle wurde eine ebenerdige Schulraumerweiterung erstellt mit verschiedenen Sichtbetonwänden.

Bauführer: Markus Jenny

Polier: Ralf Keller

Mannschaft: Lukas Bay, Manuel Afonso Vieira Carlos, Antonio Rodrigues Antunes, Refik Sejfic, Luca Susin, Dragomir Vujic, Stephan Sander



Bild unten, v.l.: Ismaili Sadbi, Lukas Bay, Ralf Keller, Antonio Rodrigues Antunes, Domenico Guerrisi, Luca Susin, Filippo Galvagno, Manuel Afonso Vieira Carlos



5 Doppel Einfamilienhäuser, Steinmaur



Objekt: 5 DEFH, Chrebsbachstrasse, Steinmaur

Summe: Fr. 1,7 Mio.

Baujahr: 2015

Architekt: L3P ARCHITEKTEN
ETH FH SIA AG; Regensberg

Ingenieur: Bänziger Partner AG,
Ingenieur + Planer SIA USIC, Baden

Bauherr: Baukonsortium „DEFH
Steinmaur“

Beschrieb: Neubau von 5 DEFH.
Innenräume (Wände und Treppen) in Sichtbeton.

Bauführer: Andreas Bühler

Polier: Willi Bai

Mannschaft: Carlos de Jesus Da
Silva, Bento Gomes Pereira, Idriz
Alli, Jeremy Vollenweider, Emini
Negjat, Bardhyl Redjepi



Neue Baumaschinen

In der Übersicht:

- Liebherr 906, 22 to Raupenbagger
- Takeuchi TB 290 8.6 to Raupenbagger
- Atlas Copco Abbauhammer 320kg & 1200 kg



Liebherr 906 (links und unten)

Der inzwischen siebte grosse Raupenbagger, der neue Liebherr 906, steigert die Leistungsfähigkeit der Landolt + Co AG im Tiefbau weiter. Der neue Bagger fügt sich hinsichtlich Bedienung, Unterhalt und Nutzen von Anbaugeräten perfekt in die vorhandene (Liebherr-) Baggerflotte ein.



Neue Baumaschinen



Takeuchi TB 290 (oben und rechts)

Der mittlerweile sechste Raupenbagger im Bereich der Acht-Tonnen-Geräte ist auf die bereits vorhandenen Baggertypen von Takeuchi abgestimmt, sodass hinsichtlich der Standartisierung in Bedienung und Unterhalt bei Raupenbagger ein weiterer Fortschritt erzielt werden konnte.



Atlas Copco Abbauhammer 320 & 1200 kg:

Da beim verdichteten Bauen oft erst Platz für Neues geschaffen werden muss, ergänzen neue, leistungsfähige Abbauhammer die bisherigen Anbaugeräte für den Betonrückbau.

Jahresschlussfeier

Einmal mehr waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Partner und Partnerinnen zur Jahresschlussfeier im Kongress- und Kirchgemeindehaus an der Liebestrasse in Winterthur eingeladen. Während des reichhaltigen und exquisiten Essens wurden die 240 Geladenen von Künstler Raffi unterhalten. Zuerst regte er mit einer komödiantischen Einlage die Lachmuskeln an und in einer zweiten Darbietung folgte eine beeindruckende Feuershow.

Anschliessend bedankte sich **Christian Landolt** in seiner Rede bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren unermüdlichen Einsatz während des Jahres und liess das letzte Arbeitsjahr nochmals Revue passieren. Er wies auch auf die Übernahme der Firmen Bolli AG Schaffhausen und Schmidli AG Rafz durch die Landolt-Gruppe hin. (die ganze Rede ist auf Seite 3 nachzulesen)

An der diesjährigen Feier durfte Christian Landolt für **20 Jahre** Firmenzugehörigkeit **Midjajit Shemo** auf die Bühne bitten. Seit **25 Jahren** dabei sind **Gerardo Cirone, Michael Wäckerlin, Lade Zaharievski und Joaquim Da Silva**. Bereits seit **30 Jahren** arbeitet **Hugo Winkler** für die Landolt-Firmengruppe. Für **35 Jahre** Zugehörigkeit bekam **Ljubisa Eric** Gratulationen von Christian Landolt sowie Küsschen der Ehrendame **Corinne Weber**. Voraussichtlich am 30.04.2016 wird **Kurt Schweizer pensioniert** und auch **Misim Haziri** wird nächstes Jahr den wohlverdienten Ruhestand antreten. Im 2015 erreichten **Vreni Galgano und Theo Bühler** das reguläre **AHV-Alter**, beide sind weiterhin im Büro anzutreffen.

Nach den Ehrungen konnte man sich vom imponierenden Schaffen der ganzen Firmengruppe über-



zeugen, indem man die Bilderpräsentation der verschiedensten Baustellen verfolgte. Lehrtochter **Leona Kohler** hatte diese zusammengestellt und mit Musik untermalt.

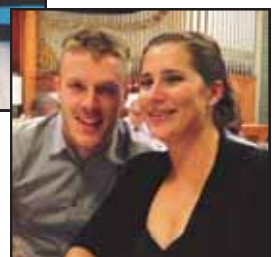
Unterdessen wurde das reichhaltige Dessertbuffet eröffnet sowie die Bar.

Für eine sichere Heimfahrt sorgte der Shuttle-Bus, der einem bis vor die Haustüre brachte.

v.l.: Theo Bühler, Kurt Schweizer, Midjajit Shemo, Gerardo Cirone, Lade Zaharievski, Joaquim Da Silva, Hugo Winkler, Ljubisa Eric, Misim Haziri, Vreni Galgano, Corinne Weber, Christian Landolt



Jahresschlussfeier



Eintritte

Neueintritte

(ab 01.07.2015)

Landolt + Co. AG

10.08. Arnis Luzha
10.08. Hamid Mohammadi
10.08. Dragomir Vujic
17.08. Leona Kohler
01.09. Ekrem Krajinovic



Hans Stutz AG

05.01. Micael Vieira de Moura
10.08. Prince Hermann Wyss

Wir wünschen allen Zufriedenheit und unfallfreie Arbeitsstellen.
Die Geschäftsleitung

Austritte

Austritte (seit 01.07.2015)

Landolt + Co. AG

31.07. Albert Sigg
31.07. Bruno Simoes Vilas Boas
12.08. Subithra Erambamoorthy
12.08. Cyrill Ferber
12.08. Adrian Möckli
12.08. Lino Rapold
30.09. Dzafer Abdiji
30.09. Helder Ferreira Teixeira
31.12. Maurizio Maurello



Hans Stutz AG

31.10. André Waespi

Wir danken allen für ihren Einsatz und wünschen alles Gute für die Zukunft.
Die Geschäftsleitung

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

(runde Geburtstage vom 01.01. bis 31.12.2016)

Landolt + Co. AG

12.01.1971	45 Jahre	Bento Gomes Pereira
22.01.1961	55 Jahre	Zoran Stojilkovic
24.01.1981	35 Jahre	René Gerloff
02.02.1996	20 Jahre	Hugo Veloso da Silva
04.02.1981	35 Jahre	Marcos Conde Miguez
28.02.1966	50 Jahre	Xhelil Ramadani
13.03.1971	45 Jahre	Roman Reyes Fonseca
22.03.1971	45 Jahre	Antonio José Afonso Vieira
28.03.1961	55 Jahre	Dzemaalj Ramadani
25.04.1991	25 Jahre	Tiago Antonio Gomes Soares
04.05.1951	65 Jahre	Verena Galgano
08.05.1986	30 Jahre	Pascal Zünd
21.05.1961	55 Jahre	Joao Pinto Rodrigues
10.06.1971	45 Jahre	Daniel Richter
17.06.1941	75 Jahre	Ernst Landolt
20.06.1976	40 Jahre	Markus Landolt
30.07.1961	55 Jahre	Joaquim Da Silva
03.08.1976	40 Jahre	Antonio Da Silva Pereira
08.08.1981	35 Jahre	Pedro Miguel Gonçalves Costa
15.08.1971	45 Jahre	Walter Hertig
24.08.1986	30 Jahre	Filipe Jac. Gomes Soares
01.09.1991	25 Jahre	Tobias Keller
24.09.1986	30 Jahre	Luis Miguel Afonso Vieira
16.10.1976	40 Jahre	Paulo J. Da Cunha Miranda
17.10.1956	60 Jahre	Willi Bai
25.10.1961	55 Jahre	Medzait Abdii
28.10.1976	40 Jahre	Jorge Manuel Silva da Costa
20.11.1966	50 Jahre	Martin Bösch
23.11.1981	35 Jahre	Michael Pletscher
26.12.1986	30 Jahre	Carlos M. Nogueira Miranda



Hans Stutz AG

11.02.1976	40 Jahre	Patrick Heinz
20.03.1991	25 Jahre	Liridon Sulejmani
08.06.1976	40 Jahre	José Luis Pereira Carneiro
08.07.1996	20 Jahre	Micael Vieira De Moura
23.08.1981	35 Jahre	Filipe José Cruz da Silva
02.11.1996	20 Jahre	Karl Kobler



Fixmas.de 83163661

Polierausflug

Alle Jahre wieder

von Martin Bösch

Am 11.-12. September war es wieder soweit. Morgens um 6.45 Uhr war die Besammlung für den alljährlichen Polierausflug. Dieses Mal waren alle Angemeldeten auch anwesend (gell Markus R.). Unser Ausflug startete mit dem Car Richtung Kriens ins Gasthaus zum Tell zur ersten Kaffeepause. Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli setzten wir unsere Fahrt fort zur Talstation der Krienegg-Fräkmüntegg-Pilatusbahn. Mit der Panorama-Gondelbahn führen wir zur Mittelstation Fräkmüntegg; von dort aus ging es – einem Alpaufstieg gleich – zu Fuss zur längsten Sommerrodelbahn der Schweiz. Die zahlreichen Steilkurven und «Drachenlöcher»-Tunnels im 1350 Meter langen Chromstahlkanal versprechen actionreiches Tempo und adrenalingeladenen Spass, so der Beschreibung auf der Internetseite! Einer hatte nicht nur Action, sondern auch gleich zwei Freiflüge auf der Rodelbahn gebucht, beide Mal zum Glück ohne nennenswerte Verletzungen (M.R.; Name der Redaktion bekannt). Leider blieb es nur bei einer Talfahrt, ein schnell aufziehendes Gewitter verhinderte eine Weiterfahrt auf der Rodelbahn. Für einige ein willkommener Zwangsstopp, weil, wer viel rodeln hat auch irgendwann Durst... Kurzerhand wurde das Programm umgestaltet und wir fuhren früher als erwartet eine Station höher. Mit der neuen Luftseilbahn „Dragon Ride“ ging es im rasanten Tempo auf den Pilatus. Dort oben erwartete uns eine atemberaubende Rundschau auf 73 Alpgipfel (ich hab sie nicht gezählt) und den Vierwaldstättersee. Das reservierte Mittagessen im Hotel Pilatus schmeckte in dieser Höhe besonders gut. Nach dem Mittagessen verspürten einige noch den Drang, den letzten Gipfel zu erstürmen und krabbelten bis zur Aussichtsplattform auf sage und schreibe 2'123 m.ü.M.! Die Talabfahrt war aufgrund der viel zu vollen Gondel nicht so interessant. Unten im Tal angekommen, wurden wir von heranströmenden Italienern und Chinesen und was sonst noch so auf den Pilatus möchte, fast überrannt. Mit unserem Bus nahmen wir die kurze Fahrt nach Buttisholz in Angriff. In Buttisholz wurden wir von Daniel Tschopp im „Tschopp Room“ empfangen; er erzählte uns einiges über die interessante Entstehung und Geschichte des Familienunternehmens Tschopp.

1920 kaufte Josef Tschopp die Sägerei in Buttisholz, ein Zweimannbetrieb mit einfachster Ausstattung. 1950 wurde bereits Land am heutigen Standort gekauft, der Markenname Buttisholz entstand in Anlehnung an die Ortschaft Buttisholz. 1958, als eine der ersten Firmen in der Schweiz und Europa, begann man mit der Produktion von dreischichtig verleimten Schalungstafeln – Tagesproduktion 50 Stück. 1990 entstand die Tschopp Holzindustrie AG unter der Leitung von Franz Tschopp. Im Jahr 2000 wurde die Produktion auf 600'000 m² pro Jahr gesteigert, heute werden unvorstellbare 1.3 Mio m² Schalungstafeln, 100'000 Tonnen Pellets pro Jahr produziert. 2014 wurde mit dem Neubau des Pelletlagersilos für 6'500 Tonnen und einem neuen Holzkraftwerk nachhaltig in die Infrastruktur der Tschopp Holzindustrie AG investiert. Beim anschliessenden Rundgang über das Industrie-Gelände konnte man sehen, mit welcher Logistik und Präzision die von uns gebrauchten Schalungstafeln hergestellt werden. Das anschliessende Nachtessen im Seminarhotel Sempachersee Nottwil, das von der Firma Tschopp offeriert wurde, konnte man nach solch einem erlebnisreichen Tag einfach nur noch geniessen. Danke Daniel und Roland Tschopp für die interessante Führung und den Blick hinter die Kulissen! Nach dem Nachtessen traf man sich zu angeregten Gesprächen in der Hotel-Bar. Ein ganz besonderer Moment war, als die Bardame den Wein zu Wasser verwandelte und der eine oder andere es fast nicht merkte. Der Morgen danach war für einige etwas schwer; diese Schwere konnte man dann bei einem kurzen Aufenthalt in Luzern mit einem Rundgang durch die Stadt und der Überquerung der bekannten Kapellbrücke wieder etwas auflockern. Die anschliessende Schifffahrt über den herrlichen Vierwaldstättersee – vorbei am Birkenstock-Resort, das 500 m über dem Vierwaldstättersee am Entschlenen ist – führte uns bis nach Brunnen; von dort ging es mit dem Car wieder zurück ins Zürcher Weinland. Schön war's! Ein ganz besonderer Dank an Corinne und Dominik für die Zusammenstellung und Organisation der Reise. Danke auch an Daniel und Roland Tschopp und natürlich an Christian.



Verabschiedung von André Waespi



Fritz Meili (links) und Andi Waespi

Zum Austritt von Andi Waespi

Im April 1981 trat Andi als Maurerlehrling in die Firma Landolt ein. Nach erfolgreichem Lehrabschluss und dem Besuch der Polierschule arbeitete er auf verschiedensten Baustellen als Baustellenchef. Ab Sommer 2000 wechselte Andi Waespi in die Hans Stutz AG und konnte dort seine grosse Baustellenerfahrung auch in der Funktion des Bauführers einbringen.

Nach 15 Jahren bei uns in Winterthur und insgesamt 34 Jahren in der Firmengruppe, hat Andi sich entschieden, im Thurgau und in der Nähe des Bodensees nochmals frische Luft zu schnuppern.

Lieber Andi, wir wünschen Dir und deiner Familie alles Gute, viel Glück und Freude.

Fritz Meili und alle Arbeitskollegen der Landolt-Gruppe



Arbeitsjubiläum

Herzlichen Dank für die langjährige Firmentreue

(runde Jubiläen vom 01.01. bis 31.12.2016)

5 Jahre

01.01.2011	Joel Masson	Landolt + Co. AG
04.04.2011	Fernando Fernandes da Costa	Hans Stutz AG
02.05.2011	Tiago Antonio Gomes Soares	Landolt + Co. AG
09.05.2011	Joao Gonçalves Fernandes	Hans Stutz AG
01.06.2011	Sabit Sacipi	Landolt + Co. AG
01.06.2011	Tino Blöchliger	Hans Stutz AG
15.08.2011	David Urscheler	Landolt + Co. AG
22.08.2011	Kevin Buff	Hans Stutz AG
23.09.2011	Vreni Meili	Hans Stutz AG

10 Jahre

01.03.2006	Renato Luzio	Landolt + Co. AG
13.03.2006	José Luis Pereira Carneiro	Hans Stutz AG
01.04.2006	Mentor Ajdini	Landolt + Co. AG
01.04.2006	Martin Bösch	Landolt + Co. AG
03.04.2006	André Amorim Pereira	Hans Stutz AG
18.04.2006	Domingo Fernandes Pereira	Landolt + Co. AG
18.04.2006	Antonio M. Pereira Martins	Landolt + Co. AG
18.04.2006	Francisco Nogueira Mateus	Landolt + Co. AG
19.04.2006	Rodolfo Da Costa Silva	Hans Stutz AG
01.05.2006	Thomas Merkel	Landolt + Co. AG
01.05.2006	Kurt Schweizer	Landolt + Co. AG
01.06.2006	Antonio Rodrigues Antunes	Landolt + Co. AG
01.07.2006	Ajrula Durmisi	Hans Stutz AG
10.07.2006	Markus Landolt	Landolt + Co. AG
21.08.2006	Remo Meier	Landolt + Co. AG
01.09.2006	Pascal Zünd	Landolt + Co. AG

15 Jahre

19.09.2001	Peter Hardegger	Landolt + Co. AG
01.11.2001	Ralf Keller	Landolt + Co. AG

20 Jahre

27.02.1996	Stefano Martino	Hans Stutz AG
------------	-----------------	---------------

25 Jahre

20.03.1991	Joaquim Da Cunha Miranda	Hans Stutz AG
------------	--------------------------	---------------

30 Jahre

17.03.1986	Xhelil Ramadani	Landolt + Co. AG
------------	-----------------	------------------

45 Jahre

01.11.1971	Eugen Landolt	Landolt + Co. AG
------------	---------------	------------------

50 Jahre

01.08.1966	Ernst Landolt	Landolt + Co. AG
------------	---------------	------------------



Neue Lehrlinge



Landolt + Co. AG

Vorname Leona
Name Kohler
Geb.-dat. 28.04.1999
wohnhaft in Kleinandelfingen

Familie: 3 Schwestern: Tanja (21), Lara (19), Naomi (12), Mutter Alexandra, Dekorationsgestalterin, zurzeit bei der Schulbehörde der Sek Andelfingen tätig. Vater Michael, arbeitet bei der Firma Lime-Tec in Winterthur, Stiefvater Richard, Montageleiter bei der Firma Elibag.

Hobbies: In meiner Freizeit mache ich gerne Sport im Fitnesscenter oder unternehme etwas mit meiner Familie oder meinen Freunden. Zudem liebe ich es zu reisen und freue mich immer wieder darauf, eine neue Gegend kennen zu lernen.

Warum ich den Beruf Kauffrau gewählt habe: Ich habe mich für den Beruf entschieden, da es mir Spass macht, verschiedene Büroarbeiten auszuführen. Zudem wollte ich einen Beruf erlernen mit viel Kundenkontakt und das habe ich als Kauffrau genügend.

Ich freue mich sehr, dass ich meine Lehre als Kauffrau hier bei der Firma Landolt + Co. AG absolvieren darf und hoffe auf eine erfolgreiche Lehre!



Hans Stutz AG

Vorname Prince Hermann
Name Wyss
Geb.-dat. 27.01.1999
wohnhaft in Winterthur

Familie: Vater Hermann, Logistiker, Mutter Ana Lucia, Detailhandelsfachfrau. Geschwister: Markus, 24, Kevin, 23, Luca, 15, Aron, 13, John, 13, Kenai, 7, Aslan, 1 1/2.

Hobbies: Ich bin aktives Mitglied der Verkehrskadetten Winterthur. Ich beschäftige mich in meiner Freizeit viel mit dem Videoschnitt genauso wie mit dem Thema Outdoor.

Warum ich den Beruf Maurer gewählt habe: Schon als Kleinkind mochte ich es, mit meinem Vater handwerkliche Arbeiten zu verrichten. Somit konnte ich mir den Beruf Maurer schon früh vorstellen. Beim Schnuppern sah ich die Veränderung auf der Baustelle. Tag für Tag zu sehen, was man geleistet hat, ist eines der motivierendsten Erlebnisse. Dieser Beruf macht mir unglaublich viel Spass.



Landolt + Co. AG

Vorname Arnis
Name Luzha
Geb.-dat. 22.07.1984
wohnhaft in Winterthur

Familie: Vater, pens., ehemaliger Bauarbeiter, Bruder, Jg. 86, Eisenleger, Schwester, Jg. 88, Verkäuferin

Hobbies: Fussball, Wandern, Velofahren, mit meinem Sohn Reisen.

Warum ich den Beruf Maurer gewählt habe: Dieser Beruf hat mich sehr fasziniert und es ist ein vielfältiger handwerklicher Beruf. Es war mein Traum alleine die Häuser bauen zu können.

Neue Lehrlinge



Vorname Dragomir
Name Vujic
Geb.-dat. 10.10.1982
wohnhaft in Wiesendangen

Hobbies: Schach und Basketball spielen. Kampfsport und Kochen.

Warum ich den Beruf Maurer gewählt habe: Der Beruf begeistert mich, da ich sehr gern handwerklich arbeite. Ich möchte meine Kenntnisse vertiefen, indem ich eine Maurerausbildung erlange.



Bild links

Vorname Hamid
Name Mohammadi
Geb.-dat. 25.01.1994
wohnhaft in Guntershausen
Familie: Vater Abdolali, 45, Mutter Fatimah, 42.
Hobbies: Fussball, Fitness, Velofahren
Warum ich den Beruf Baupraktiker gewählt habe: Ich mache eine Ausbildung als Baupraktiker, weil mir dieser Beruf gefällt und ich gerne draussen arbeite.

Weiterbildung

Wir gratulieren

Sandra Moncalieri

ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss als HR-Fachfrau mit eidg. Fachausweis, Fachrichtung HR-Management (Personalfachfrau).

Sie schloss die Schule mit der sehr guten Note 5,1 ab und den eidg. Fachausweis erlangte sie mit der Note 4,8.

Alles Gute und weiterhin viel Erfolg im Berufsleben wünscht die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter/innen.



Hochzeit und Geburt



Am 07. August 2015 bekam Leandro eine kleine Schwester mit dem Namen

Leonie Larissa

und am 04. September 2015 heirateten die Eltern der beiden,

Fabienne und Reto Hangartner-Roth

Wir gratulieren den Eltern zu den beiden Ereignissen und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft als Familie und viel Glück.

Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter/innen.



Das frischgebackene Ehepaar Fabienne und Reto Hangartner-Roth im Schlosspark Andelfingen.

Finde die richtigen Lösungen

Auflösung in der nächsten Firmenzeitung

Sand oder nicht Sand

Ein Radfahrer kommt an die Grenze, auf dem Gepäckträger ein grosser Sack. Der Zöllner fragt ihn, was in dem Sack ist, und ob er etwas zu verzollen hat. „Da ist nur Sand drin“, sagt der Radfahrer und darf passieren. Am nächsten Tag wieder dasselbe. Dieses Mal öffnet der Zöllner den Sack. Tatsächlich - nur Sand! So geht es nun Tag für Tag. Nach einer Woche prüft der Zöllner den Sack genauer und siebt den ganzen Inhalt, aber da ist wirklich nur Sand. Nach zwei Wochen entnimmt der Zöllner eine Probe vom Sand und schickt sie ins Labor. Ergebnis: Sand! Nach einem Monat ist der Zöllner mit den Nerven am Ende. Er sagt zum Radfahrer: „Ich verspreche Ihnen, dass ich Sie weiterhin passieren lasse und nicht verrate, wenn Sie mir einfach nur sagen, was Sie da die ganze Zeit schmuggeln.“ „Ok“, sagt der Mann, „ich schmuggle [...]“

Was schmuggelt er?

Die Gurke

Eine Gurke, die zu 99 % aus Wasser besteht, wiegt 1 kg. Du lässt sie nun einen Tag an der Sonne liegen, bis sie nur noch einen Wassergehalt von 98 % hat. Wieviel Gramm Wasser sind verdunstet?



Witzecke



„Das blöde Waffeleisen funktioniert nicht.“ - „Geh sofort weg von meinem Laptop, Grossmami!“

Beim Bewerbungsgespräch: „Wie lange waren Sie an Ihrem letzten Arbeitsplatz?“ - „Zwölf Jahre.“ - „Und warum sind Sie von dort weggegangen?“ - „Wegen guter Führung.“

„Papa, was bekomme ich dieses Jahr zu Weihnachten?“ - „Das, was das Christkindli dir bringt.“ - „Das gibt's aber nicht!“ - „Das ist jetzt blöd für dich.“



„Ich kann richtig schnell rechnen.“ - „OK, mal schauen. Wie viel ist 68 mal 58?“ - „6!“ - „Hey, das ist falsch!“ - „Aber schnell!“



„Eben habe ich einem Schotten zwei grosse Koffer getragen“, erzählt ein Gepäckträger dem anderen, „und am Ziel drückte er mir etwas in die Hand und sagte, dies sei für einen Kaffee.“ - „Wie viel war es denn?“ - „Ein Stück Würfelzucker!“



Impressum

Firmenzeitung der Landolt-Gruppe

Erscheint 2x jährlich

650 Exemplare

Redaktion

Sandra Schupp

Gaby Landolt

Landolt + Co. AG
Bauunternehmung
Schaffhauserstrasse 10
8451 Kleinandelfingen

Tel.: 052 305 29 29
Fax: 052 317 36 03
E-Mail: info@landolt-bau.ch
Internet: www.landolt-bau.ch

Druck

Druckerei Akeret AG
wylandprint
Landstrasse 70
8450 Andelfingen

Bricht ein Dieb in eine schöne Villa ein. Plötzlich hört er eine Stimme:
"Jesus guckt auf dich."
Sie wiederholt sich. Auf einmal sieht er einen Papagei im Käfig und fragt:
"Hast du das gesagt?"
"Ja und?"
"Wie heisst du?"
"Fritzi!"
"Wer hat dich denn so genannt?"
"Der, der den Rottweiler Jesus genannt hat!"

„Wenn ich ein dummes Gesicht sehe, muss ich immer lachen.“ - „Stört Sie denn das nicht beim Rasieren?“



Eugens tierische Geschichten

Tessiner-Hühner-Allerlei...

Wenn das herbstlich gefärbte Laub von den Bäumen fällt, die Tage merklich kürzer, die Nächte kälter werden, ist der Winter nicht mehr fern. In Politik und Wirtschaft schaut man zurück, ob das zu Ende gehende Jahr wohl den Wünschen entsprochen hat, was und wie man dies und das hätte besser machen können.

Auch in unserer kleinen Welt im Tessin ist der Herbst eingekehrt. Die Sonne ist hinter den Bergen verschwunden... Die Tiere können das kaum verstehen und vermissen die wärmende Sonne sehr. Genau vor einem Jahr zügelte ich sieben Andelfinger Hühner, die ausgelegt hatten und entsorgt werden sollten, hinunter ins Tessin. Diese sieben Hühner haben in der Zwischenzeit 1742 Eier gelegt, die als kleine Geschenke hier und dort sehr willkommen waren. Nun haben die Hühner aber ihre Legetätigkeit eingestellt und dürfen ihre wohlverdiente Ruhepause in der neu eingerichteten Residenza auf der Nachbarwiese



genießen. Der Hahn hat jetzt das Interesse an ihnen verloren, beachtet sie kaum mehr, sind wohl Hühner ohne Eier für ihn keine richtigen Hühner?

Unser Haus im Tessin hat sich fast zu einem Gnadenhof gemausert. Sogar "Wuschel", meine 15-jährige Katze verbringt nun ihren Lebens-



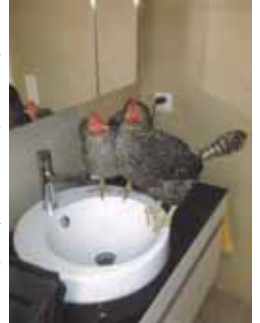
abend da und fühlt sich sehr wohl unter den vielen Tieren. Trotz unserer vier wachsamen Hunde lauern hier oben am Waldrand allerlei

Gefahren. So wurden unsere zwei alten Hasen während ihrem Mittagsschlaf unter dem Forsythienbusch wohl von Mardern überrascht, die sie bis auf den letzten Blutstropfen aussaugten...

Auch der Habicht hatte es arg auf unserer Hühner abgesehen. Tag für Tag kreiste er über ihnen, stürzte sich pfeilschnell, wie ein Stein auf sie, versetzte sie in Angst und Schrecken. Eine hungrige Fuchsfamilie umschlich täglich Haus und Stall, schaute sich nach essbarem um. So bastelte Ulla eine Vogelscheuche aus einem alten Rock und Konservendosen, die scheinbar so lebensecht erschien, dass unser Nachbar Mario sie mit "Bongiorno Ulla" begrüßte!

All diese Bemühungen die Räuber fernzuhalten nützten nicht so viel. Der Hühnervogel wurde frecher und frecher. So packte er eines Tages ein Huhn am Flügel, hielt sich daran fest. Das Huhn samt Vogel am Flügel flüchtete in den Stall, wo sich gerade Ulla aufhielt. Der Vogel ging auf Angriffstellung nun gegen sie, die ihn mit einem gezielten Hieb mit dem Haselstock ins Jenseits beförderte. "Nein, so nicht", sprach sie energisch! Beim Nachzählen am Abend fehlten dann aber doch zwei Hühner. Unsere intensive Sucherei an möglichen und unmöglichen Orten hatte keinen Erfolg. So mussten wir die zwei wohl oder übel abschreiben. Doch am Abend entdeckte ich die-

se in meinem Badezimmer auf dem Lavabo-Rand, wie sie in den Spiegel schauten. Fehlte nur noch, dass sie sich Nägel und Schnabel schön



schminkten für den nächtlichen Ausgang!

An einem schönen Sommermorgen lag ein Huhn scheinbar tot am Boden, es war von der Sitzstange runter gefallen. Die Flügel ausgebreitet, die Augen geschlossen. So trug Ulla das Huhn in den Wald und warf es von der kleinen, steinernen Brücke ins Tobel. "Die Füchse werden es wohl bald abholen", dachte sie. Später am Tag kontrollierte sie, ob der Fuchs das Huhn wohl schon gefunden hätte, doch statt des Huhns lag unten im Tobel nur mehr ein etwas verformtes Ei! "Sonderbar", dachte sie, nahm das Ei und verfütterte dieses den Hunden. Am Abend aber stand das vermeintlich tote Huhn am Zauntor bei den Ziegen und wollte nur noch nach Hause auf die Sitzstange. Das Huhn hatte den ganzen Weg aus dem Tobel, dem Zaun entlang, durch den Kastanienwald zum Tor gemeistert. Vermutlich hatte sich am Morgen ein Ei verklemmt und so ist es bewusstlos zu Boden gefallen. Das Ei hat sich dann durch den Aufprall im Tobel gelöst und das Huhn ist aus der Bewusstlosigkeit erwacht. Wer kann es wissen, fast wie im Schneewittchen - Märchen mit dem Apfelstück!

All meinen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine gute Winterzeit, vor allem Gesundheit und einen guten Start ins 2016.

Eugen Landolt

Letzte Seite

Bauführerin Andrea Schären fährt neuerdings mit einem Auto im modernen Landolt-Design.



Wir wünschen allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neues Jahr!

Die Redaktion

Ab 01.01.2016 alles unter einem Dach

LANDOLT-GRUPPE

LANDOLT ANDELFINGEN | ZÜRICH | FRAUENFELD

HANS STUTZ AG WINTERTHUR

MORGENTHALER UHWIESEN

SCHMIDLI RAFZ

BOLLI SCHAFFHAUSEN

R.D.N.
REKONSTRUKTION
REISEN
NETZWERK

SCHÖN, MIT IHNEN ZU BAUEN.

www.landoltbau.ch

Nächster Redaktionsschluss: 31. Mai 2016